



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 256/18

Federführung:

Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg

Sachbearbeitung:

Mario Kreh
Ingrid Kelp

Datum:

28.06.2018

| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|--|----------------------|--------------------|
| Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg | 17.07.2018 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Jahresabschluss 2017 Tourismus & Events Ludwigsburg

Bezug SEK: 03- Wirtschaft und Arbeit

Bezug: Vorl. Nr. 368/16

- Anlagen:**
1. Anlage 1 - Rechenschaftsbericht
 2. Anlage 2 - Anhang zum Rechenschaftsbericht
 3. Anlage 3 - Bilanz
 4. Anlage 4 - Vermögensübersicht
 5. Anlage 5 - Schuldenübersicht
 6. Anlage 6 - Gesamtergebnisrechnung
 7. Anlage 7 - Gesamtfinanzrechnung
 8. Anlage 8 - Kennzahlenentwicklung

Mitteilung:

Der beigegefügte noch ungeprüfte Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Tourismus & Events enthält die finanzwirtschaftlichen Daten zum 31.12.2017. Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017, die Bildung eines Ermächtigungsübertrags im Ergebnishaushalt in Höhe von 716 T€, sowie die Entscheidung über die Verwendung der nicht verbrauchten Mittel des städtischen Zuschusses und Zuführung zu den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses kann gemäß der Betriebssatzung dem Gemeinderat erst nach der Prüfung des Jahresabschlusses durch die städtische Revision zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sachverhalt:

1. Allgemeines

Das Jahr 2017 war das fünfte Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs. Das Wirtschafts- und Rechnungswesen des Eigenbetriebs wurde auf Basis der Kommunalen Doppik (NKHR) geführt. Ab 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurde die Leitung des Eigenbetriebs von Herrn Robert Nitzsche wahrgenommen. Ab 01.07.2017 wurde die Betriebsleitung Herrn Mario Kreh übertragen.

2. Jahresergebnis

Die wesentlichen Daten und Plan-Ist Abweichungen der Geschäftslage zum 31.12.2017 stellen sich folgendermaßen dar:

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Überschuss von rd. 74,6 T€ ab (der Plan 2017 sieht einen Fehlbetrag von -540 T€ vor). Das positive Ergebnis konnte durch höhere Erträge und niedrigere Aufwendungen erzielt werden. Der städtische Zuschuss in Höhe von 6.000 T€ wurde planmäßig an den Eigenbetrieb ausgezahlt.

Die Betriebserträge liegen bei rd. 11.566,3 T€ (2016: 11.347,4 T€) und mit 372,5 T€ über Plan (11.193,8T€). Die Betriebsaufwendungen betragen 11.488 T€ (2016: 11.223 T€). Hier wurde der Planansatz 2017 (rd. 11.734 T€) mit 245,8 T€ unterschritten.

2.1. Betriebserträge

Die Ertragssteigerung im Vergleich zum Planansatz beruht überwiegend aus zusätzlichen Erträgen der Veranstaltungsstätten (Vermietung, Pacht Gastro-Betriebe) sowie aus Standentgelten für Märkte und Erstattungen (überwiegend Betriebskosten).

2.2. Betriebsaufwendungen

Überwiegende Ursache für die Planunterschreitung sind geringere Aufwendungen für den Personalaufwand und für sonstige ordentliche Aufwendungen.

Auslöser für die Unterschreitung des Personalkostenbudgets waren überwiegend Vakanzen (z.B. in der Betriebsleitung /Neubesetzung der Geschäftsführung ab 01.07.2017 und ihrer Stellvertretung ab 01.01.2018).

Im Aufwand für sonstige ordentliche Aufwendungen schlägt sich insbesondere der geringere Aufwand für Rechts- und Beratungskosten und Erstattungen für Dienstleistungen der Stadt (insbesondere Honorarkosten für die Betreuung der Gebäude – diese in Abhängigkeit der geplanten baulichen Maßnahmen) nieder.

2.3. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen (1.878 T€) überschreiten den Planansatz (1.824 T€) mit rd. 54 T€ als Auswirkung zusätzlicher Investitionen. Der Zinsaufwand liegt bei rd. 511 T€.

2.4. Investitionen

Das in 2017 für Investitionen geplante Budget von rd. 1.071 T€ (570 T€ für Baumaßnahmen und 481 T€ für Beschaffungen von Einrichtung und Betriebsvorrichtungen und 20 T€ für Grundstückserwerb/geringe Teilfläche Zufahrt TG MHPArena) wurde in Höhe von rd. 566,77 T€ ausgeschöpft. Für bauliche Maßnahmen wurden rd. 229,37 T€ aufgewendet, für die Anschaffung von Einrichtung rd.337,39 T€. Das insbesondere für bauliche Maßnahmen geplante Budget wurde wegen Umsetzungsverschiebung einzelner Maßnahmen (in Folgejahre) nicht ausgeschöpft.

Maßgebliche Investitionen waren in der MHPArena im Bereich der Technikflächen auf dem Dach abschließende Vogelschutzmaßnahmen und im Außenbereich (Schwieberdinger Str. und Vorplatz) die Fertigstellung und Inbetriebnahme der LED Wände. In der Musikhalle wurde in die Bühnentechnik investiert. Im Forum am Schlosspark stand u.a. die Fertigstellung des Austausches der Brandschutzklappen und die Erweiterung der Sprinkleranlage an.

Die Investitionen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung und den technischen Anlagen betrafen im Forum am Schlosspark im Wesentlichen die Fortsetzung der W-LAN Einrichtung und Verkabelung, und Anschaffungen von licht- und tontechnischem Equipment, Soft- und Hardware und sonstige Beschaffungen. In der MHPArena wurde zusätzlich zu sonstigen Beschaffungen ein Handballboden samt Zubehör und Hardware angeschafft. Im Bereich Tourismus /Marketing wurden für die Outdoor-Veranstaltungen Investitionen in (wetterfeste) Tontechnik, in Sicherheits-/Absperrelemente und sonstige Deko-Elemente für die Eigenveranstaltungen investiert. An Marketingmaßnahmen wurden ein touristisches Hinweisschild an der BAB 81 und Werbebanner für die Eigenveranstaltungen angeschafft.

2.5. Rückstellungen

Die Rückstellungen zum 31.12.2017 lagen insgesamt bei 456,2 T€ (2016: 270,6 T€) und betreffen überwiegend Überstundenkontingente und Resturlaubstage der Mitarbeiter des Eigenbetriebs sowie ausstehende Rechnungen zum Stichtag 31.12.2017.

3. Personal

Der Personalaufwand 2017 liegt bei rd. 3.341 T€ (2016: 3.019 T€) und mit 134 T€ unter Plan. Maßgebliche Ursache für den planunterschreitenden Aufwand sind Vakanzen (insbesondere in der Betriebsleitung) und zeitweise nicht besetzte Stellen.

4. Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

a. Entwicklung Jahresergebnis

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 74,6 T€ ab und damit rd. 615 T€ besser, als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Das grundsätzlich positive Ergebnis kommt bei detaillierter Betrachtung vor allem auf Grund von drei Effekten zu Stande:

- Einsparungen in den Personalkosten auf Grund verzögerter Besetzungen, insbesondere in der Betriebsleitung
- Einsparungen durch verzögerte Umsetzung geplanter Baumaßnahmen
- Mehreinnahmen durch verbesserte Auslastung und Vermarktung der Veranstaltungshäuser

Durch die Besetzung der Betriebsleitung ist in dieser Position keine Wiederholung der Einsparung in den Folgejahren zu erwarten, dasselbe gilt für die Umsetzung der Baumaßnahmen. Hier hat die Geschwindigkeit deutlich angezogen, so dass durch den geplanten Ermächtigungsübertrag in Höhe von 716 T€ zwar noch der Ergebnishaushalt 2018 entlastet wird, für die Folgejahre ist aber in diesen Bereichen wieder mit Ausgaben von über 1.000 T€ zu rechnen.

Eine zu erwartende dauerhafte Entwicklung stellen dagegen die Mehreinnahmen im Bereich der Veranstaltungshäuser dar. Eine Fortsetzung der aktuellen positiven Tendenz ist auch für die Folgejahre angestrebt.

Entsprechend der in der Klausurtagung des Betriebsausschusses am 04.07.2018 erfolgten Darstellung, ist für die zukünftige Entwicklung des Jahresergebnisses vor allem der Bedarf an infrastrukturellen und wettbewerbserhaltenden Maßnahmen in den drei Veranstaltungshäusern von großer Bedeutung. Die Betriebsleitung plant, zukünftig vor Fertigstellung des Wirtschaftsplanes dem Betriebsausschuss die aktuell anstehenden Maßnahmen in einer mehrjährigen Vorausschau zu präsentieren und mit diesem abzustimmen.

b. Risiken

Tourismus & Events hat zu Beginn des Jahres 2018 damit begonnen, ein Risikomanagement aufzubauen. Teilweise ist das Risikomanagement insbesondere im Veranstaltungsbereich bereits in den einzelnen Sicherheitskonzepten (z.B. Pferdemarkt, Venezianische Messe) abgebildet und wird erweitert, in den anderen Abteilungen (z.B. Tourismus, Stadtmarketing, Finanzen) war es bisher nicht vorhanden. Bestandteile des Risikomanagements sind eine Bestandsanalyse über mögliche Risiken, deren Bewertung und abschließend sofern notwendig die Erarbeitung präventiver Maßnahmen. Das Risikomanagement wird zukünftig als zusätzliche Anlage Aufnahme in den Wirtschaftsplan finden.

Unterschriften:

Mario Kreh

Ingrid Kelp

| Finanzielle Auswirkungen? | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|--|-----------|---------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: | | EUR |
| Ebene: Haushaltsplan | | | | |
| Teilhaushalt | | Produktgruppe | | |
| ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart | | | | |
| FinHH: Ein-/Auszahlungsart | | | | |
| Investitionsmaßnahmen | | | | |
| Deckung | | <input type="checkbox"/> Ja | | |
| | | <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch | | |
| Ebene: Kontierung (intern) | | | | |
| Konsumtiv | | | Investiv | |
| Kostenstelle | Kostenart | Auftrag | Sachkonto | Auftrag |
| | | | | |

Verteiler: DI, DII, 10, 14, 20, 65



LUDWIGSBURG

NOTIZEN